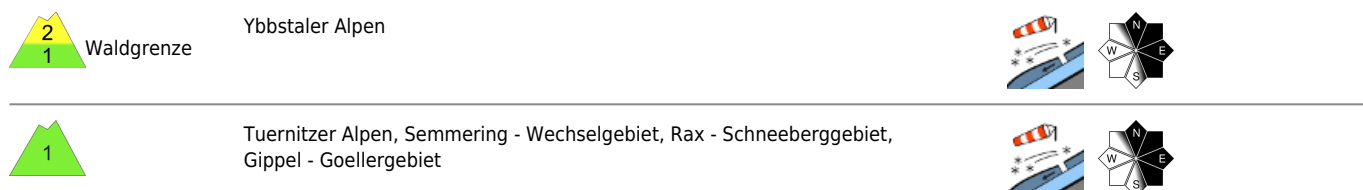


Tribschneeproblem in den Ybbstaler Alpen!



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





06.01.2022

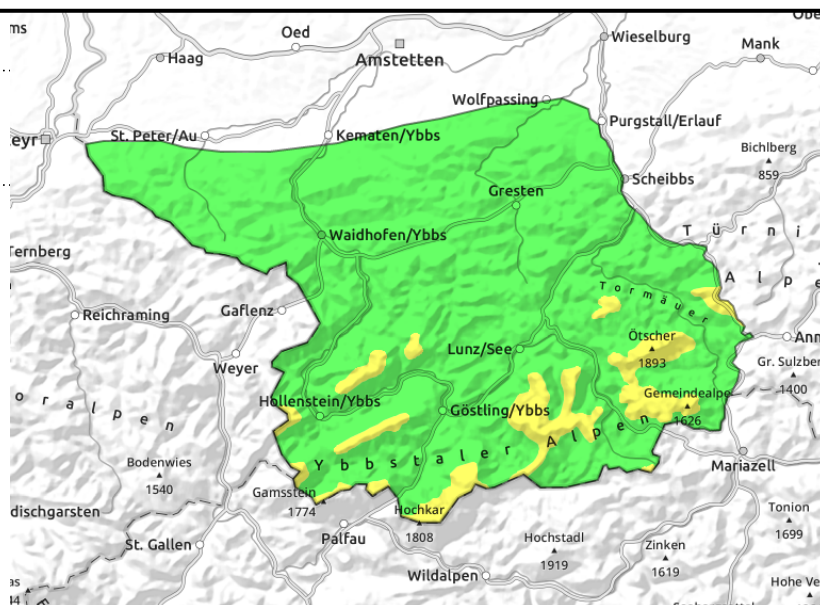
Ybbstaler Alpen



Waldgrenze



kammnah, hinter Geländekanten,



Triebschneeproblem!

Die Lawinengefahr in den höheren Gebirgslagen der Ybbstaler Alpen ist auf mäßig angestiegen. Neue Gefahrenstellen in Form von frischem Trieb Schnee haben sich kleinräumig eher kammnah hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden gebildet. Eine Auslösung eines Schneebrettes ist bei großer Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

In den Ybbstaler Alpen sind in den Hochlagen zwischen 10cm und 15cm Neuschnee gefallen. Der Schnee wird sich grundsätzlich gut mit der feuchten Altschneedecke verbinden können. In den schattseitigen Hochlagen lagerte sich der Trieb Schnee teilweise auf einer härten Schicht ab.

Wetter

Vor allem in den Ybbstaler Alpen stauen sich die Wolken bei zeitweiligem Schneefall. Der Wind kommt aus Nordwest und bläst oft sehr lebhaft, im Gipfelbereich auch stürmisch. Auf 1500m Seehöhe bewegen sich die Temperaturen um minus 7 Grad.

Am Freitag leichte Frostabschwächung, abnehmender Wind und im Gebirge wolkenlos.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt etwas ab.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

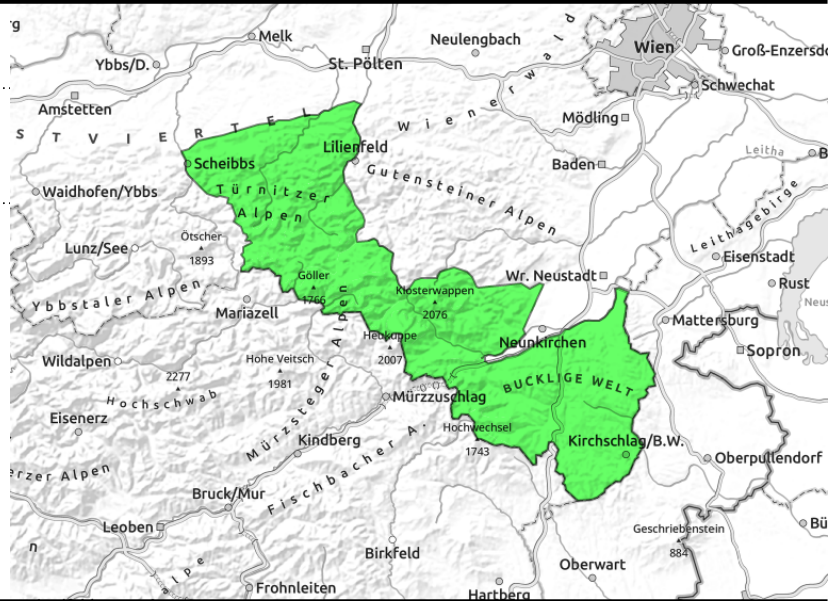


06.01.2022

Tuernitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet, Rax - Schneeberggebiet, Gippel - Goellergebiet



in Rinnen und steilen Mulden, hinter Geländekanten



Generell geringe Lawinengefahr, aber auf Tribschneelinsen achten!

In den Tuernitzer Alpen, im Rax- Schneeberggebiet sowie am Wechsel bleibt die Lawinengefahr gering. Am Mittwoch sind nur wenige Zentimeter Neuschnee dazugekommen, die teilweise verfrachtet wurden. Kleinräumige verteilte Tribschneelinsen in den dafür typischen Geländehohlformen (Rinnen, Mulden) sorgen für nur ganz lokale Gefahrenstellen.

Schneedeckenaufbau

Etwas Neuschnee lagerte sich bis in die Hochlagen auf einer meist nassen bis feuchten Altschneedecke ab. Der Neuschnee hat sich vorerst recht gut mit der meist feuchten Altschneedecke verbunden. Nur in den schattseitigen Hochlagen wurde der gering mächtige Neuschnee auf einer harten Altschneedecke abgelagert.

Wetter

Im Osten zeigt sich der Himmel abwechselnd sonnig und bewölkt. Zum Rax-Schneeberggebiet sowie zum Wechsel schaffen es nur einzelne Schneeschauer. Der Wind kommt aus Nordwest und bläst oft sehr lebhaft, im Gipfelbereich auch stürmisch. Auf 1500m Seehöhe bewegen sich die Temperaturen um minus 7 Grad.

Am Freitag leichte Frostabschwächung, abnehmender Wind und im Gebirge meist wolkenlos.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

